

**Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
vom 27.10.2020**

Anwesend:

(stimmberechtigte)

Hebich, Martin	Oberbürgermeister	
Baqué, Manuel	CDU	
Bindert, Gabriele	CDU	
Busch, Tobias, Dr.	CDU	
Finke, Stephan	CDU	
Winkes, Daniel	CDU	Vertretung für Frau Schwarz
Höppner, Aylin	SPD	
Koch, Gunther	SPD	
Schiffmann, Dieter, Dr.	SPD	
Hatzfeld-Baumann, Ute	Die Grünen/Offene Liste	
Schulze, Rainer, Dr.	Die Grünen/Offene Liste	
Trapp, Hartmut	AfD	
Piana, Jesko	FWG	
Börstler, Thomas	FDP	
Schwarzendahl, David	Die Linke	

(nicht stimmberechtigte)

Berg, Linda	Verwaltung
Graber-Jauch, Andrea	Verwaltung
Heitz, Sebastian	Verwaltung
Kardaus, Jan	Verwaltung
Knöppel, Bernd	Bürgermeister
Leidig, Bernd	Beigeordneter
Löwer, Birgit	Verwaltung
Schönhardt, Bernd	Verwaltung
Schubert, Isabel	Verwaltung

Es fehlen entschuldigt:

(stimmberechtigte)

Schwarz, Doris	CDU
----------------	-----

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:05 Uhr

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses waren durch Einladung vom 21.10.2020 auf Dienstag, den 27.10.2020 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Zugleich mit der Einladung wurde die Sitzung unter Angabe der Tagesordnung ortsüblich bekanntgegeben.

Die Tagesordnungspunkte 1 bis 12 wurden in öffentlicher Sitzung, die Tagesordnungspunkte 13 bis 20 in nichtöffentlicher Sitzung im großen Saal des CongressForums Frankenthal, Stephan-Cosacchi-Platz 5, behandelt. Im Anschluss wurden die Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung bekanntgegeben.

Als Schriftführende wurden die Mitglieder Gabriele Bindert und Dr. Dieter Schiffmann bestimmt.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Oberbürgermeister Martin Hebich
(Vorsitzende/r)

Isabel Schubert
(Schriftführer/in)

Gabriele Bindert
(Schriftführendes Ausschussmitglied)

Dr. Dieter Schiffmann
(Schriftführendes Ausschussmitglied)

Tagesordnung

Oberbürgermeister setzt den Tagesordnungspunkt 8 (XVII/0757 Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Sondergebiet Lebensmittelmarkt Wormser Straße, Änderung 1“, Zustimmung zum Durchführungsvertrag) von der Tagesordnung ab.
Die Vorlage soll überarbeitet und in der nächsten Stadtratssitzung vorgestellt werden.

Oberbürgermeister Hebich weist darauf hin, dass die Mustergeschäftsordnung gilt und aus diesem Grund das Erbitten von zwei Schriftführern für die Sitzung nicht mehr notwendig ist. Allerdings kann der Oberbürgermeister trotzdem zwei Schriftführer ernennen, falls dies der Wunsch der Ausschussmitglieder ist.

Die Ausschussmitglieder Bindert und Dr. Schiffmann erklären sich bereit, Schriftführer für die Sitzung zu sein.

I. Öffentliche Sitzung

Vorlagen der Verwaltung

1. Veröffentlichung der Änderungssatzung über die Erhebung von Ausgleichszahlungen bei Fehlbelegung von öffentlich gefördertem Wohnraum (FehlbelS) vom 28. September 1993 i. d. F. der 6. Änderungssatzung
Vorlage: XVII/1071
2. Friedrich-Ebert-Schule Realschule Plus Brandschutzsanierung
hier: Metallbautüren und Fenster
Vorlage: XVII/1059
3. Verwendung des Verkaufserlöses der Strohhutfestbuttons 2020
Vorlage: XVII/1066
4. Überquotale Aufnahme von Flüchtlingen in Frankenthal
Vorlage: XVII/1100
5. Aufwandsentschädigungen der Freiwilligen Feuerwehr Frankenthal (Pfalz)
Vorlage: XVII/0895
6. 1. Änderungssatzung der Feuerwehrgebührensatzung
Vorlage: XVII/1106
7. Zustimmung zur Annahme von Spenden gem. § 94 Abs 3. GemO
Vorlage: XVII/1070
8. Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Sondergebiet Lebensmittelmarkt Wormser Straße, Änderung 1", Zustimmung zum Durchführungsvertrag
Vorlage: XVII/0757
9. Zustimmung zur Annahme einer Spende gem. §94, Abs.3, GemO
Vorlage: XVII/1068

Mitteilungen und Berichte der Verwaltung

10. Jahresbericht der Gleichstellungsbeauftragten für das Jahr 2019
Vorlage: XVII/1082

Anträge der Fraktionen

11. Sicherer Hafen für Geflüchtete
hier: Antrag der Stadtratsfraktion Die Grünen/Offene Liste
Vorlage: XVII/1061

Anfragen der Fraktionen

12. Flüchtlinge aus Moria
hier: Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion
Vorlage: XVII/1055

II. Nichtöffentliche Sitzung

Personalangelegenheiten

III. Öffentliche Sitzung

Bekanntgabe der Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung



Aktenzeichen: 25/Ho/Hü/Bi

Datum:

Hinweis:

Veröffentlichung der Änderungssatzung über die Erhebung von Ausgleichszahlungen bei Fehlbelegung von öffentlich gefördertem Wohnraum (FehlbeIS) vom 28. September 1993 i. d. F. der 6. Änderungssatzung

Beratungsergebnis:

Gremium HFA	Sitzung am 27.10.2020	Top 1	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 25					

Die Verwaltung bittet folgende Fassung des § 8 zu beschließen:

Die Satzung in der Fassung der 6. Änderungssatzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntgabe in Kraft. Gleichzeitig treten die geänderten Bestimmungen der Fehlbelegungssatzung vom 16. Dezember 2010 außer Kraft.



Aktenzeichen: 25/Hu/Bo/Bi

Datum:

Hinweis:

**Friedrich-Ebert-Schule Realschule Plus Brandschutzsanierung
hier: MetallbauTüren und Fenster**

Beratungsergebnis:

Gremium HFA	Sitzung am 27.10.2020	Top 2	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 25					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Die Verwaltung bittet zu beschließen:

Der Firma

**Metallbau Sturm GmbH
Rudolph-Diesel-Str. 3
57610 Altenkirchen**

wird der Auftrag für Brandschutzsanierung – Metallbau Türen und Fenster in Fran-
kenthal (Pfalz); gemäß dem Angebot vom 25.09.2020 zu einem Gesamtbetrag von

178.315,20 € einschließlich 16 % Mehrwertsteuer

erteilt.



Aktenzeichen: 232/Kr

Datum:

Hinweis:

Verwendung des Verkaufserlöses der Strohhutfestbuttons 2020

Beratungsergebnis:

Gremium HFA	Sitzung am 27.10.2020	Top 3	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an:					
32					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

1. Der Erlös der diesjährigen Buttonaktion anlässlich des ausgefallenen Strohhutfestes in Höhe von 18.550,00 € kommt nach Abzug der Mehrwertsteuer den sonst am Strohhutfest teilnehmenden Frankenthaler Vereinen zu Gute.
2. Verteilt werden somit insgesamt 15.991,38 € zu gleichen Teilen an die in der Anlage 2 aufgeführten Frankenthaler Vereine.

Protokoll:

Oberbürgermeister Hebich stellt die Vorlage vor.

Ausschussmitglied Höppner möchte wissen, weshalb „Gleis4 gemeinnützige UG“ in der Auflistung der zu berücksichtigten Frankenthaler Vereine aufgeführt ist und ob es sich hierbei um einen Förderverein handelt.

Oberbürgermeister Hebich erklärt, dass neben den gemeinnützigen und nichtgemeinnützigen Frankenthaler Vereinen auch gemeinnützige Körperschaften unterstützt werden sollen. „Gleis4 gemeinnützige UG“ würde unter gemeinnützige Körperschaft fallen. Oberbürgermeister Hebich bittet darum, diese Information in das Protokoll aufnehmen zu lassen.

Ausschussmitglied Dr. Schiffmann fragt nach, ob die Einnahmen der Vereine aus den Schau- und Festaktivitäten, teilweise aus gewerblicher Tätigkeit sind. Des Weiteren möchte er wissen, wie diese Zuwendungen der Stadt aus dem Verkauf der Buttons, steuerlich für die Verwaltung zu beanstanden sind.

Oberbürgermeister Hebich erläutert, dass es sich um eine Zuwendung der Stadt an die Vereine für den ideellen Bereich handelt, welche aufgrund der Vereinsförderung gewährt wird.

Er lässt zu Protokoll nehmen, dass es sich um eine freiwillige Leistung der Stadt in dem ideellen Bereich der Körperschaften handelt, welche keine Entschädigung für den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb darstellt.



Aktenzeichen: 31/Gr

Datum:

Hinweis:

Überquotale Aufnahme von Flüchtlingen in Frankenthal

Beratungsergebnis:

Gremium HFA	Sitzung am 27.10.2020	Top 4	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 32					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

1. Die Stadt Frankenthal erklärt gegenüber dem Land Rheinland-Pfalz ihre Bereitschaft zur freiwilligen Aufnahme von Personen über die reguläre Verteilquote gem. § 6 Abs. 1 Landesaufnahmegesetz hinaus.
2. Sie erklärt sich bereit, zusätzlich ein Kontingent von 6 - 10 Personen (2 Familienverbände) aus dem Humanitären Aufnahmeverfahren von international Schutzberechtigten aus Griechenland freiwillig aufzunehmen.
3. Eine Erklärung zur überquotalen Aufnahme von aus Seenot geretteten Menschen wird nicht abgegeben.
4. Die Stadt Frankenthal tritt der Initiative „Seebrücke - Sichere Häfen“ nicht bei.

Protokoll:

Tagesordnungspunkt 4 wird zusammen mit den Tagesordnungspunkten 11 und 12 aufgerufen.

Oberbürgermeister Hebich stellt die Vorlage vor.

Ausschussmitglied Hatzfeld-Baumann stellt den Antrag der Grünen/Offene Liste-Stadtratsfraktion ausführlich vor.

Ausschussmitglied Trapp stellt die Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion vor.

Oberbürgermeister Hebich erklärt, dass die geflüchteten Menschen der Stadt zugeteilt werden und anfangs keine Wohnung zur Verfügung haben. Die Stadt sorgt dann für die Unterbringung der Personen.

Ausschussmitglied Trapp fragt nach, ob es sich bei den zusätzlichen Personen, die Frankenthal aufnehmen möchte, um zwei Familienverbände handeln wird.

Oberbürgermeister Hebich erläutert, dass international schutzberechtigte Personen aus Familienverbänden aufgenommen werden, um die Einheit der Familie zu wahren. Die Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion ist hierdurch beantwortet.

Ausschussmitglied Dr. Schulze spricht sich gegen die Punkte 3 und 4 des Tagesordnungspunktes 4 aus und bittet darum, die Abstimmung über diese Vorlage in den Stadtrat zu verschieben. Sollte dies nicht möglich sein, bittet er darum getrennt über die Punkte 1+2 und 3+4 abstimmen zu lassen.

Oberbürgermeister Hebich weist darauf hin, dass die Vorlage auf Wunsch des Stadtrates in den Haupt- und Finanzausschuss verschoben wurde, sie allerdings auch nochmals in den Stadtrat kommen und dort darüber entschieden werden kann. Des Weiteren erklärt er, dass es möglich ist keine Abstimmung über die Punkte 3 und 4 durchführen zu lassen und dass diese gesondert behandelt werden können.

Die Ausschussmitglieder Schwarzendahl, Höppner und Koch bitten ebenfalls darum, über die Punkte 3 und 4 der Vorlage gesondert abzustimmen.

Oberbürgermeister Hebich lässt über die Punkte 1 und 2 der Vorlage abstimmen. Diese werden einstimmig beschlossen. Die Punkte 3 und 4 werden nicht zur Abstimmung gestellt. Der Antrag der Grünen/Offene Liste-Stadtratsfraktion wird in die nächste Stadtratssitzung zur Beratung und Beschlussfassung verwiesen.



Aktenzeichen: 323/Kr

Datum:

Hinweis:

Aufwandsentschädigungen der Freiwilligen Feuerwehr Frankenthal (Pfalz)

Beratungsergebnis:

Gremium HFA	Sitzung am 27.10.2020	Top 5	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: 14
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:
					Enthaltungen: 1
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 32					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

1. Erhöhung der Aufwandsentschädigung - Einsatzgeldes für die ehrenamtlichen Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr

Die Stadt Frankenthal (Pfalz) gewährt den ehrenamtlichen Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr für ihre nicht näher nachzuweisenden persönlichen Aufwendungen anlässlich von Einsätzen ab dem 01.01.2021:

- Einsatzgeld in Höhe von 8,50 € je Einsatzkraft für jeden Einsatz bis zu einer Dauer von einer Stunde,
- Einsatzgeld in Höhe von 2,00 € je Einsatzkraft für jede weitere angefangene halbe Stunde des Einsatzes.

Mehrere unmittelbar aufeinanderfolgende Einsätze (z. B. bei Unwettern) gelten bezüglich der Gewährung der Aufwandsentschädigung als ein Gesamteinsatz.

2. Erhöhung der Aufwandsentschädigung - Wachgeld für die ehrenamtlichen Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr

Die Stadt Frankenthal (Pfalz) gewährt den Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr für angeordnete Brandsicherheitswachen ab dem 01.01.2021:

- Wachgeld in Höhe von 7,00 € je Einsatzkraft für die erste Stunde der Wache,

- Wachgeld in Höhe 3,50 € je Einsatzkraft für jede weitere angefangene halbe Stunde der Wache

3. Bereitstellung der Mittel

Die voraussichtlich erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von zusätzlich rd. 10.000 € sind im Haushalt 2021 bei 126101.50190000 zu berücksichtigen.

Protokoll:

Oberbürgermeister Hebich stellt die Vorlage vor.

Ausschussmitglied Dr. Schulze fragt nach, warum das Einsatzgeld für die ehrenamtlichen Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr geringer ausfällt als das Wachgeld. Für ihn ist die Begründung für die unterschiedlichen Beträge nicht ersichtlich. Falls gesetzlich möglich, würde er die Aufwandsentschädigungen gerne gleichstellen lassen.

Herr Schönhardt erklärt, dass die Umsätze historisch gewachsen sind und in den letzten Jahren fortgeschrieben wurden. Des Weiteren seien die Wachen bei Veranstaltungen in der Regel von längerer Dauer, was entsprechend berücksichtigt wird.

Oberbürgermeister Hebich und Bürgermeister Knöppel erläutern, dass die Einsätze beliebter sind als die Wachdienste.

Ausschussmitglied Dr. Schulze zeigt sich erfreut darüber, dass Oberbürgermeister Hebich bis zum Stadtrat nochmal die Befindlichkeit der Feuerwehr abfragen möchte.

Die Ausschussmitglieder Höppner und Piana hätten gerne Vergleichszahlen von anderen Kommunen.

Herr Schönhardt verweist auf die Erläuterungen diesbezüglich in der nächsten Stadtratssitzung.



Aktenzeichen: 323/Kr

Datum:

Hinweis:

1. Änderungssatzung der Feuerwehrgebührensatzung

Beratungsergebnis:

Gremium HFA	Sitzung am 27.10.2020	Top 6	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an:					
32					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Die als Anlage beigefügte 1. Änderungssatzung der Feuerwehrgebührensatzung wird beschlossen.



Aktenzeichen: 40-21/SW

Datum:

Hinweis:

Zustimmung zur Annahme von Spenden gem. § 94 Abs 3. GemO

Beratungsergebnis:

Gremium HFA	Sitzung am 27.10.2020	Top 7	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 40					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Die nachfolgende Spende wird gemäß § 94 Abs. 3 GemO durch die Stadt Frankenthal (Pfalz) angenommen:

Geldspende in Form der Übernahme der Honorarkosten einer Lesung am 31.01.2021 von 610,00 €, sowie die Übernahme der Rechnung von 15 Makey Makey (Erfinderbausätze) i. H. v. 628,87 € an die Stadtbücherei Frankenthal (Pfalz). Die Rechnungen wird von dem Förderverein der Stadtbücherei Frankenthal (Pfalz), Sternegasse 17, 67227 Frankenthal (Pfalz) übernommen.

Protokoll:

Oberbürgermeister Hebich stellt die Vorlage vor.

Ausschussmitglied Höppner möchte wissen wer der Spender ist.

Oberbürgermeister Hebich erläutert, dass es sich bei dem Spender um den Förderverein handelt.



Aktenzeichen: 611/Hei

Datum:

Hinweis:

Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Sondergebiet Lebensmittelmarkt Wormser Straße, Änderung 1", Zustimmung zum Durchführungsvertrag

Beratungsergebnis:

Gremium HFA	Sitzung am 27.10.2020	Top 8	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 61					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Dem im Rahmen des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Sondergebiet Lebensmittelmarkt Wormser Straße“ zu schließenden Durchführungsvertrag zwischen der Stadt Frankenthal und der ALDI SE & Co. KG Kirchheim wird zugestimmt.

Protokoll:

Die Vorlage wird von der Tagesordnung abgesetzt.



Aktenzeichen: 612/vonO/di

Datum:

Hinweis:

Zustimmung zur Annahme einer Spende gem. §94, Abs.3, GemO

Beratungsergebnis:

Gremium HFA	Sitzung am 27.10.2020	Top 9	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 61					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Das nachfolgende Spendenangebot für die Durchführung einer Baumpflanzung wird gemäß §94 Abs.3, GemO durch die Stadt Frankenthal (Pfalz) angenommen.

- Geldspende des Soroptimist Club Frankenthal, in Höhe von 1.000,00 €, für die Durchführung einer Baumpflanzung von 10 Obstbäumen in Frankenthal (Pfalz).



Aktenzeichen: 10-G/T BLö

Datum:

Hinweis:

Jahresbericht der Gleichstellungsauftragten für das Jahr 2019

Beratungsergebnis:

Gremium HFA	Sitzung am 27.10.2020	Top 10	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 10-G					

Die Verwaltung bittet den als Anlage beigefügten Jahresbericht der Gleichstellungsbeauftragten für das Jahr 2019 zur Kenntnis zu nehmen.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL

Martin Hebich
Oberbürgermeister

Protokoll:

Oberbürgermeister Hebich begrüßt die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Frankenthal, Frau Löwer.

Frau Löwer stellt den Jahresbericht der Gleichstellungsbeauftragten für das Jahr 2019 vor.

Ausschussmitglied Hatzfeld-Baumann möchte wissen, ob aktuell ein Gleichstellungsplan für die Stadtverwaltung fehlt und ob für die erkrankte Mitarbeiterin von Frau Löwer bereits ein Ersatz gefunden wurde.

Frau Löwer erklärt, dass der Gleichstellungsplan noch in Arbeit ist, aber in Kürze präsentiert werden kann. Das Problem des krankheitsbedingten Ausfalles wurde gelöst, indem aufgestockt wurde, sodass zwei umfangreiche Stellen geschaffen werden konnten, um die vielen Tätigkeiten zu bewerkstelligen.

Ausschussmitglied Börstler fragt nach, wie es der Gleichberechtigungsstelle gelingt, neben Aktionsveranstaltungen wie dem „Internationalen Frauenfrühstück“, Frauen aus anderen Kulturkreisen zu erreichen und etwas zu bewegen.

Frau Löwer äußert ihr Bedauern darüber, dass das „Internationale Frauenfrühstück“ dieses Jahr aufgrund von Corona ausgefallen ist, da es sich um eine sehr beliebte und bewährte Veranstaltung handelt. Veranstaltungen wie diese, sind ein notwendiges Hilfsmittel, um mit Frauen ins Gespräch zu kommen und sich auf zwanglose Art und Weise über unterschiedliche Themen austauschen zu können. Andere Aktionsveranstaltungen, wie z. B. reine Vorträge, sind in der Regel weniger effektiv und werden weniger wahrgenommen. Es besteht noch kein Konzept, wie das „Internationale Frauenfrühstück“ auch in Zukunft aufrechterhalten werden kann. Allerdings befindet sich Frau Löwer mit Kolleginnen und Kollegen u. A. aus dem Bereich Migration und Integration in Gesprächen.

Ausschussmitglied Schwarzendahl fragt, wie die Zusammenarbeit mit dem Beirat Migration und Integration zurzeit abläuft.

Frau Löwer erläutert, dass in Gesprächen mit dem Beirat für Migration und Integration Überlegungen angestellt werden, wie Angebote gezielt geschaffen werden können, um auch weiterhin mit Frauen in Kontakt zu treten, die bislang über das Internationale Frauenfrühstück erreicht wurden. Ein konkreter Ausblick ist aufgrund der aktuellen Lage allerdings noch nicht möglich.

Ausschussmitglied Trapp möchte wissen, wie viele Männer sich tendenziell an die Gleichstellungsstelle wenden.

Frau Löwer erklärt, dass dies in den letzten Jahren unterschiedlich ausgefallen ist. Im Tätigkeitszeitraum 2019 haben sich drei Männer an sie gewandt.



Aktenzeichen: Die Grünen

Datum:

Hinweis:

**Sicherer Hafen für Geflüchtete
hier: Antrag der Stadtratsfraktion Die Grünen/Offene Liste**

Beratungsergebnis:

Gremium HFA	Sitzung am 27.10.2020	Top 11	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an:					

Der Stadtrat der Stadt Frankenthal (Pfalz) bekennt sich zu seiner Verantwortung, Menschen zu helfen, die durch Krieg, Verfolgung und andere Notlagen ihre Heimat verlassen mussten.

- Die Stadt Frankenthal (Pfalz) schließt sich daher der Initiative von inzwischen 183 Städten und Kommunen in Deutschland an und erklärt sich bereit, Geflüchtete aus der Seenotrettung im Mittelmeer aufzunehmen.
- Der Stadtrat Frankenthal (Pfalz) positioniert sich klar und deutlich gegen die Behinderung und Kriminalisierung der Seenotrettung im Mittelmeer.
- Der Stadtrat appelliert an die Bundesregierung, sich weiterhin und verstärkt für die Rettung der Menschen auf dem Mittelmeer einzusetzen, sich für eine europäische Seenotrettung stark zu machen und eine konsequente Bekämpfung der Fluchtursachen voranzutreiben.
- Der Stadtrat fordert die Bundesregierung auf, die Unterbringung der Geflüchteten durch ein Bundesprogramm und eine geregelte Verteilung, insbesondere an Kommunen, die sich dazu bereit erklärt haben, sicherzustellen.
- Die Stadt Frankenthal (Pfalz) bekräftigt ihre Bereitschaft ein bestmögliches Ankommen und eine bestmögliche Integration der Geflüchteten sicherzustellen.
- Die Stadt Frankenthal (Pfalz) tritt dem kommunalen Bündnis „Städte sicherer Häfen“ bei.

Protokoll:

Der Tagesordnungspunkt 11 wurde zusammen mit dem Tagesordnungspunkt 4 aufgerufen. Die Protokollierung erfolgt unter TOP 4.



Aktenzeichen: AfD

Datum:

Hinweis:

**Flüchtlinge aus Moria
hier: Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion**

Beratungsergebnis:

Gremium HFA	Sitzung am 27.10.2020	Top 12	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an:					

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hebich,
angeblich haben Sie, lt. Rhein Pfalz, sich bereit erklärt, Flüchtlinge aus dem abgebrannten Lager in Moria aufzunehmen.

Wie den Medien zu entnehmen ist, bitten die griechischen Sicherheitsbehörden darum, keine Personen aus diesem Lager aufzunehmen.

Grund: Die griechischen Behörden haben Angst, das Beispiel könnte bei Erfolg Schule machen und weitere Lager würden brennen, was auf der Insel Samos bereits der Fall ist.

Auch wir, die AfD finden, daß in den Flüchtlingslagern unhaltbare Zustände herrschen und dringend Abhilfe geschaffen werden muß.

Wenn es stimmt, daß Sie bereit sind, Flüchtlinge aufzunehmen, hier einige Fragen.

- An wieviel Personen haben Sie gedacht?
- An welchen Personenkreis haben Sie gedacht? Sie wissen, daß deutsche Behörden keinen Einfluß darauf haben, wenn anstelle kranker Frauen und Kinder fast immer gesunde junge Männer eintreffen.
- Gibt es für die angedachten Personen ausreichend Wohnraum, der ansonsten nicht benötigt wird?
- Ist die Finanzierung gesichert; wenn ja, wer kommt für die Kosten auf? Ursprünglich war geplant, 150 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Deutschland aufzunehmen. Hier ein paar Infos zu den Kosten und wer sie trägt.

Um 150 minderjährige unbegleitete Flüchtlinge zu finanzieren, braucht es die kompletten Lohnsteuereinnahmen von jeweils:

- 1 650 Durchschnittsverdienern
- 2 250 Feuerwehrmännern
- 2 550 Erzieherinnen
- 2 850 Krankenschwestern

Mit besten Grüßen für die AfD-Fraktion

Hartmut Trapp
Ratsmitglied der Stadt Frankenthal
Kreis- und Fraktionsvorsitzender



Kreisverband
Frankenthal

Protokoll:

Der Tagesordnungspunkt 12 wurde zusammen mit dem Tagesordnungspunkt 4 aufgerufen. Die Protokollierung erfolgt unter TOP 4.



XVII. Wahlperiode 2019 – 2024

Aktenzeichen:

Datum:

Hinweis:

Bekanntgabe der Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung

Oberbürgermeister Hebich gibt folgende Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung bekannt:

TOP 13	Einstellung	einstimmig beschlossen
TOP 14	Einstellung	einstimmig beschlossen
TOP 15	Einstellung	einstimmig beschlossen
TOP 16	Einstellung	einstimmig beschlossen
TOP 17	Einstellung	einstimmig beschlossen
TOP 18	Höhergruppierung	einstimmig beschlossen
TOP 19	Übertragung Abteilungsleitung	einstimmig beschlossen
TOP 20	Ernennung	einstimmig beschlossen